

Kompetenz	1945	Organisation der Gemeinschaftsverpflegung
Kompetenz-träger	1945	Ausschuss für Hilfsmassnahmen
Entstehung	1945	Nachdem die Gasrationierung am 7. Februar 1945 verschärft worden war, reichten die zugeteilten Kontingente (festgelegt nach der Anzahl der im Haushalt verpflegten Personen) in Haushalten, die ausschliesslich auf Gas angewiesen waren, nicht mehr zur Zubereitung von drei Mahlzeiten pro Tag aus. Zur Durchführung von Hilfsmassnahmen bestellte der Gemeinderat deshalb einen Ausschuss, der quartierweise einfache Gemeinschaftsverpflegung organisierte. Die erste Aktion dauerte vom 19. März bis zum 9. Juni 1945. Die zweite Aktion sollte im Herbst stattfinden, wurde aber mangels Nachfrage resp. Interesse fallen gelassen. Die Gemeinschaftsverpflegung wurde daraufhin liquidiert, und der Ausschuss stellte auf Ende Oktober 1945 seine Tätigkeit ein.
Aufbau	1945	Der Ausschuss für Hilfsmassnahmen bestand aus 11 Mitgliedern unter dem Vorsitz des Direktors der industriellen Betriebe
Personal		
übergeord. Behörde	1945-	Direktion der industriellen Betriebe
Aufsicht		
Bibliografie	²	VB 1945: 354f.
	³	Über die Massnahmen kriegswirtschaftlicher Art in der Stadt Bern 1939-1948: 34.